

Meskal, das Wahre Kreuz finden

Das wahre Kreuz ist der Name für physische Überreste, die traditionell von dem Kreuz stammen, an dem Jesus gekreuzigt wurde. Einer Reihe von frühen Schriftstellern zufolge begab sich die Kaiserin Helena (250–330 n. Chr.), Mutter von Konstantin, dem ersten christlichen Kaiser von Rom, zu einem Zeitpunkt nach 312 n. Chr auf dem Weg ins Heilige Land.

Als das Christentum im gesamten Reich legalisiert wurde, reiste sie zur Gründung ins Heilige Land um Kirchen zu bestauen und Hilfsorganisationen für die Armen zu errichten. Zu dieser Zeit entdeckte sie das Versteck der drei Kreuze, die bei der Kreuzigung Jesu mit den beiden mit ihm hingerichteten Dieben verwendet wurden.

Durch ein Wunder wurde offenbart, welches der drei das Wahre Kreuz war. Viele Kirchen (einschließlich der äthiopisch-orthodoxen Kirche) besitzen fragmentarische Überreste, von denen traditionell behauptet wird, dass sie vom Wahren Kreuz stammen.

Meskal, was in der amharischen Version Kreuz bedeutet, ist eines der wichtigsten Festivals in Äthiopien. Fast alle äthiopischen Christen feiern das legendäre Ereignis; «Das Finden des wahren Kreuzes». Es hat eine lange Geschichte und wurde allgemein angenommen, dass es erstmals 326 n. Chr. gefeiert wurde.

Die Entdeckung des wahren Kreuzes wird jeden 27. September in Äthiopien gefeiert. Die Feier von Meskal sichert die Anwesenheit des Wahren Kreuzes auf dem Berg des Klosters Gishen Mariam und erinnert auch die Ereignisse von Kaiserin Helena durchgeführt.